E 2, Archiv-Nr. 1732

## Le Président de la Confédération, E. Schulthess, au Chef du Département politique, G. Motta

Copie L

Vevey, 26. Oktober 1933

Mein lieber College,

Vor meiner Abreise von Bern erhielt ich noch Kenntnis von dem Konventionsprojekte<sup>1</sup>, das den französischen Vertretern in Montreux<sup>2</sup> unterbreitet werden soll.

Ich halte mich für verpflichtet, Ihnen jetzt schon mit freundschaftlicher Offenheit zu erklären, dass ich diesen Vorschlägen nicht zustimmen könnte. Es ist mir peinlich, dies zu tun, allein es muss sein.

Grundsätzlich möchte ich darauf aufmerksam machen, dass man möglichst wenig anbieten muss, da die Gegenpartei nur hinaufmarkten wird und die Experten auch höher gehen werden. Es ist aber schliesslich noch besser, von den Experten zu Leistungen verurteilt zu werden als sie selbst anzubieten.

 $[...]^3$ 

Ich weiss, dass Kritik in dieser Sache Sie unangenehm berührt. Schon deshalb würde ich schweigen, da ich solche Auseinandersetzungen nicht liebe, aber es ist



<sup>1.</sup> Cf. nº 351.

<sup>2.</sup> Plus exactement à Territet.

<sup>3.</sup> Suit la critique de quelques articles en particulier.

meine Pflicht zu warnen, da es sich um wirtschaftliche Dinge handelt. Diese Pflicht habe ich gegenüber dem Lande, aber auch gegenüber Ihnen als Collegue und Freund, wenn auch vielleicht meine Warnungen «malgré vous» erfolgen und nicht erwünscht sind. Glauben Sie mir, dass meine Vertrauensleute, die alle mit mir einig sind, doch diese Dinge besser verstehen, als gewisse Genfer Kreise, die diese Sache einzig leiten und beeinflussen möchten.

Nun, denken Sie wie Sie wollen, mein Schritt ist wirklich gut und freundschaftlich gemeint und im Landesinteresse geboten. Schliesslich noch die Bemerkung, dass ich Herrn Péquignot <sup>4</sup> gebeten habe, mit Laur <sup>5</sup> und Wetter <sup>6</sup> zu sprechen, da ich die Verantwortlichkeit nicht auf mich allein nehmen wollte.

Ich stehe zu weiterer Aufklärung zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

<sup>4.</sup> Secrétaire général du Département de l'Economie publique, membre de la délégation suisse.

<sup>5.</sup> Directeur de l'Union suisse des paysans.

<sup>6.</sup> Vice-président du Vorort de l'Union suisse du commerce et de l'industrie.